

Bewerbungsunterlagen

- Erwartet werden Abstracts der Hochschul-Abschlußarbeit bzw. der Dissertationsschrift/Ph.D.-Thesis sowie eine Begründung der Bewerbung. Die Vorlage einer Betreuungszusage ist nicht erforderlich.
- Informationen über weitere einzureichende Bewerbungsunterlagen sind im Bewerbungsformular („Antrag auf ein Forschungs-/Studienstipendium“) zu finden, das im Internet (www.daad.de/deutschland/de/2.7.3.html) zur Verfügung steht oder bei den diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland, den DAAD-Lektoren, den Außenstellen und Informations- und Beratungszentren des DAAD sowie Partnerorganisationen erhältlich ist.
- Unvollständige Bewerbungen kann der DAAD nicht berücksichtigen.

Länderspezifische Information, Termine, Ort und Beratung

- Unter der Adresse www.daad.de/stipendien auf der Homepage des DAAD finden Sie weitere spezifische Informationen für Ihr Heimatland. Diese betreffen unter anderem die für ein Herkunftsland vorausgesetzten Sprachkenntnisse, gegebenenfalls geltende Ausnahmeregelungen für Altersgrenzen, aber auch Informationen über die genauen Termine für die Abgabe der Bewerbungsunterlagen und die Stelle, wo die Bewerbungen einzureichen sind.
- Bewerbungen direkt beim DAAD Bonn sind nicht möglich.
- Unter der vorgenannten Internetadresse finden Sie außerdem Adressen von Institutionen, an die Sie sich für weitere Informationen und Beratung in Ihrem Land wenden können.

EVERY IDEA
STARTS WITH
MOVING:

www.daad.de/stipendien

Helmholtz-DAAD Stipendien
für 27 Doktoranden und 12 Post-
doktoranden in Deutschland

Bewerbungsende:
15. Dezember 2004

Sonderprogramm

Helmholtz-DAAD Stipendien für Doktoranden und Postdoktoranden

Ziel

- Die Stipendien bieten ausländischen Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit, ein Forschungs- oder Fortbildungsvorhaben an einem Helmholtz-Zentrum durchzuführen. Die relevanten Forschungsbereiche werden von den Helmholtz-Zentren selbst vorgegeben und finden Eingang in die jeweils aktuelle Stipendienausschreibung auf der Homepage des DAAD. Informationen finden Sie auch unter der Internet-Adresse www.helmholtz.de/fellowships.

Das „Helmholtz-DAAD Stipendium“ kann den folgenden Zwecken dienen:

- Forschungsvorhaben mit dem Ziel einer Promotion im Heimatland (hierzu gehören auch die für die Entwicklungs- und Transformationsländer angebotenen Promotionen nach dem „DAAD-Sandwich-Modell“ unter www.daad.de/extrainfo);
- Forschungsvorhaben mit dem Ziel einer Promotion in Deutschland; in diesem Fall erfolgt die Promotion an einer deutschen Hochschule, die mit dem gastgebenden Helmholtz-Zentrum eng zusammenarbeitet;
- Forschungs- oder Fortbildungsvorhaben von Postdoktoranden.

Laufzeit

- Die Förderungslaufzeit kann – in Abhängigkeit von dem Vorhaben und der Arbeitsplanung des Bewerbers sowie von den Vorstellungen des jeweiligen Helmholtz-Zentrums – zwischen einem und drei Jahren betragen.
- Die Förderung von Vollpromotionen ist auf 36 Monate begrenzt. Auch wenn die Förderung einer Vollpromotion beabsichtigt ist, werden Förderungszusagen zunächst längstens für zwölf Monate ausgesprochen. Verlängerungen sind davon abhängig, ob die bisherige Stipendienzeit als erfolgreich bewertet wird.

Stipendienleistungen

- Postdoktoranden erhalten eine monatliche Stipendienrate von 1.840 Euro; weitere Leistungen können nicht gewährt werden. Über die Finanzierung eines zweimonatigen Sprachkurses entscheidet das gastgebende Helmholtz-Zentrum.
- Die monatliche Grundrate für Promovenden liegt bei mindestens 975 Euro. Darüber hinaus gewährt der DAAD eine Reisekostenpauschale und Zuschüsse zur Krankenversicherung. Gegebenenfalls können auch familienbezogene Leistungen gewährt werden.

Bewerbungsvoraussetzungen

- Um ein „Helmholtz-DAAD Stipendium“ können sich sehr gut qualifizierte Hochschulabsolventen bewerben, die ihr Studium spätestens zum Zeitpunkt des Stipendienantritts mit dem Diplom oder Master abgeschlossen haben oder die bereits promoviert sind (Post-Docs).
- Doktoranden, die eine Promotion in ihrem Herkunftsland anstreben, sollten über eine entsprechende Zulassung an ihrer Heimatuniversität verfügen.
- Wichtigstes Auswahlkriterium ist neben den bisherigen Studienleistungen ein überzeugendes und gut geplantes Forschungs- oder Fortbildungsvorhaben für den Deutschlandaufenthalt.
- Deutsche Sprachkenntnisse werden in der Regel vorausgesetzt, wobei das Anforderungsniveau unter anderem vom Vorhaben und Fach des Bewerbers, aber auch von den im Herkunftsland vorhandenen Möglichkeiten, die deutsche Sprache zu lernen, abhängt. Insbesondere bei Natur- und Ingenieurwissenschaftlern und wenn am gastgebenden Helmholtz-Zentrum Englisch gesprochen werden kann, können auch nachweislich gute englische Sprachkenntnisse akzeptiert werden (TOEFL: 550/217).
- Die Vergabe von DAAD-Forschungsstipendien für Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler orientiert sich an einer Altersgrenze von 32 Jahren (Promotion in Deutschland) und 36 Jahren (Promotion im Heimatland). Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Länderinformationen auf der DAAD-Homepage.
- Postdoktoranden müssen ihre Promotion im Jahr 2003 oder 2004 abgeschlossen haben.
- Besonderer Hinweis für Mediziner: Als Hochschulabschlussexamen gilt ein Äquivalent zur deutschen Approbation – also der Nachweis einer mindestens siebenjährigen fachlichen Ausbildung und die Genehmigung zur Ausübung des ärztlichen Berufs im Heimatland.